
ALWM90-PRA, XBS/XBS-i Alarm-Weitermeldung für eine ASCOM teleCOURIER 900 (T940SI) Personenrufanlage

Allgemeine Beschreibung:

Die XBS-i Alarm-Weitermeldung besteht grundsätzlich aus einem Steuerungs Mikro-Computer mit je einer seriellen Schnittstelle zur Ansteuerung der Personenrufanlage und zur Datenübernahme vom XBS-i System.

Die Steuerungs-Firmware befindet sich in einem 27C128 EPROM.

Das Gerät verfügt über einen 32 Kbyte großen Arbeitsspeicher der im wesentlichen zur Zwischenspeicherung der eingehenden Alarmmeldungen verwendet wird.

Das Gerät wird an eine RS 232 Schnittstelle der XBS-i Zentrale (COM1 oder COM2) angeschlossen, hierfür kann ein 9 poliges Standard Kabel mit einseitiger Konvertierung auf einen 25 pol. Stecker verwendet werden.

Die Übertragungsparameter sind wie folgt:

1200 BpS, 8Bit, keine Parität, 1 Stop-Bit. Die Schnittstellensignale sind zwischen der Steckverbindung J1 und J2 direkt durchverbunden, so daß an J2 ein Drucker angeschlossen werden kann (Die Empfangsdaten werden an J1 Stift 3 erwartet, Stift 7 = Gnd).

Die Datenleitung zum Computer-Interface der Personenrufanlage ist über eine 9polige Standard-Steckverbindung geführt, wie sie auch bei PC's für COM-Schnittstellen verwendet wird. Die Stiftbelegung ist ebenfalls identisch (Sendedaten = Stift 3, Empfangsdaten = Stift 2, Gnd = Stift 5).

Die Übertragungsparameter sind wie folgt:

9600 BpS, 7Bit, gerade Parität, 2 Stop-Bit. Es werden „XOFF/XON-Handshake“ Signale unterstützt.

Die Schnittstelle entspricht ansonsten dem RS232/V24 Standard.

Über diese Schnittstelle wird das Datenübergabe-Protokoll gemäß ASCOM Spezifikation zur Personenrufanlage teleCOURIER 900 zur seriellen Schnittstelle (T940SI) abgewickelt. Es wird nur die Funktion: "Teilnehmer rufen" unterstützt. Alle anderen Funktionen wie zum Beispiel die automatische Rufumleitung bei belegtem Empfänger sind optional und separat zu spezifizieren.

Die voreingestellten Übertragungsgeschwindigkeiten (1200 BpS) können bei Bedarf durch Umlöten von je einer Drahtbrücke auf folgende Geschwindigkeiten geändert werden:

300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600, 19200 BpS.

Beide Drahtbrücken sind auf der Grundplatine des Gerätes nach der Demontage der oberen und unteren Gehäusehalbschale erreichbar. Brücke "A" ist für den XBS-i Eingang, und Brücke "B" ist für den Ausgang zur Personenrufanlage.

ALWM90-PRA, XBS/XBS-i Alarm-Weitermeldung für eine ASCOM teleCOURIER 900 (T940SI) Personenrufanlage

Funktionsbeschreibung:

Das Gerät durchsucht die empfangenen Daten (Textzeilen) auf die Zeichenfolge: **ALMWM_E** wenn diese Zeichenfolge gefunden wurde, wird die darauf folgende Information zwischengespeichert, geprüft und anschließend zur Personenrufanlage übertragen.

Die Zwischengespeicherte Information besteht im einzelnen aus folgenden Elementen:

- 1.) Empfängeradresse/Rufnummer.
- 2.) Nutzinformation/Meldetext.

Die zum Gerät gesendete Auslösekennung und Meldeinformation muß aus folgenden Elementen bestehen:

ALMWM_E AAAA TTTT\$ Für Alphanumerik-Empfänger.

Die einzelnen Elemente haben dabei folgende Bedeutung:

- ALMWM_E** = Aktivierung eines "Alphanumerik" Empfängers.
- AAAA** = Adresse/Nr. (max. 7-stellig) des Empfängers, zulässige Zeichen = 0-9, A-F.
- TTTT** = Alphanumerik Information max. 40-stellig, zulässige Zeichen = ASCII.
(Keine Umlaute)
- \$** = Terminator zur Kennzeichnung daß die Information hier endet.

Die Elemente müssen jeweils durch ein Leerzeichen voneinander getrennt sein.

Die zu übertragenden Informationen müssen sich in einer erweiterten Alarmanweisung befinden welche dann sehr einfach den zu meldenden Datenpunkten zugeordnet werden kann. Das Hinzufügen oder Entfernen von weiter zu meldenden Datenpunkten ist somit sehr einfach durch Standardfunktionen des XBS-i Systems möglich, es wird keine zusätzliche Software benötigt.

Die Information zur Weitermeldung an einen Alphanumerik Empfänger könnte praktisch so aussehen:

ALMWM_E 35 Frostalarm HD-Anlage 1 \$

Da die Klartext-Information bis zu 40 Zeichen betragen darf (inklusive Leerzeichen) ist die komplette Information unter Umständen nicht in einer einzigen Zeile unterzubringen, aus diesem Grunde ist es zulässig den Text auf zwei Zeilen zu verteilen.

Die Auslösekennung inklusive der Empfänger Nr. und der Rufart muß sich jedoch in einer Zeile befinden.

Die oben beschriebene Information kann in einen Text eingebettet werden, das heißt, die erweiterte Alarmanweisung kann komplett vollgeschrieben werden. Es spielt dabei keine Rolle an welcher Stelle sich die Information befindet, solange die Auslösekennung wie oben beschrieben nicht durch einen Zeilensprung unterbrochen wird.

Beispiel:

Zeile 1: **Einfriergefahr!! ALMWM_E 35 Frostalarm**

Zeile 2: **HD-Anlage 1 \$ Gebaeude 25 Notdienst informieren!**

ALWM90-PRA, XBS/XBS-i Alarm-Weitermeldung für eine ASCOM teleCOURIER 900 (T940SI) Personenrufanlage

Der komplette Text wie im Beispiel dargestellt, wird auf dem Alarmdrucker ausgedruckt, (falls vorhanden) während nur die Information zwischen Auslösekennung (**ALMWM_E**) und Terminator (\$) zur Personenrufanlage gesendet wird.

Die Terminierung der Meldeinformation durch ein \$ Zeichen ist nur dann erforderlich wenn nicht die volle Kapazität von 40 Zeichen ausgenutzt wird. Ohne Terminierung wird auf jeden Fall die Information nach dem 40. Zeichen vom Alarm-Weitermeldegerät ignoriert, jedoch vom Alarmdrucker ausgedruckt (falls vorhanden).

Es werden weitere Funktionen der ASCOM Schnittstellenspezifikation (T940SI) unterstützt, die einzelnen Elemente sind dann mit dem Trennzeichen: / zu trennen, Beispiel:

Es soll die Anzeigemeldung: „Testruf“ mit hoher Priorität dreimal an den Empfänger Nr. 123 gesendet werden, die zugehörige Auslösekennung würde so aussehen:

ALMWM_E 123 Testruf/3/3/2\$

Erweiterung für XBS-System:

Die Selektion der Alarmmeldungen geschieht über die Alarm-Auslöse-Kennungen **ALMWM_E** (bei XL 500 Subsystem) und **ALMWM_D** (bei DeltaNet Subsystem) im erweiterten Alarmtext (PC-Text) des XBS-Systems.

Es wird zusätzlich zur Auslösekennung die Zeichenfolge: „**! Alarm kommand**“ oder „**! Max 1 kommand**“ (beim XL 500 Subsystem) oder „**Grenzwert Min. 1**“ (beim EXCEL-Classic Subsystem) oder: „**! Alarm**“ (beim DeltaNet Subsystem) geprüft.

Um eine eindeutige Erkennung der XBS-spezifischen **neuen** (kommenden) Alarmmeldungen zu gewährleisten, werden folgende Auslösekennungen verwendet:

ALMWM_E (bei XL 500 Subsystem und Zeichenfolge: **! Alarm kommand**).

ALMWM_D (bei DeltaNet Subsystem und Zeichenfolge: **! Alarm**).

ALMWM_E (bei EXCEL-Classic Subsystem und Zeichenfolge: **! Grenzwert Min. 1, ! Grenzwert Min. 2, ! Grenzwert Max. 1** und **! Grenzwert Max. 2**).

ALMWM_E (bei XL 500 Subsystem und Zeichenfolge: **! MAX 1 kommand, ! MAX 2 kommand, ! MIN 1 kommand** und **! MIN 2 kommand**).

Funktionsbeschreibung:

Es werden die empfangenen Daten (Textzeilen) zunächst auf die Zeichenfolge (erste Stufe): **! Alarm kommand** oder **! Alarm** oder **! Max 1 kommand** oder **! MAX 2 kommand** oder **! MIN 1 kommand** oder **! MIN 2 kommand** oder **! Grenzwert Min. 1** oder **! Grenzwert Min. 2** oder **! Grenzwert Max. 1** oder **! Grenzwert Max. 2** durchsucht.

Anschließend wird nach den folgenden Zeichenketten gesucht (zweite Stufe):

ALWM90-PRA, XBS/XBS-i Alarm-Weitermeldung für eine ASCOM teleCOURIER 900 (T940SI) Personenrufanlage

ALMWM_E oder ALMWM_D.

Wenn eine dieser Zeichenketten gefunden wurde, wird die darauf folgende Information zwischengespeichert, geprüft und anschließend formatiert zur Personenrufanlage übertragen (wie bereits oben beschrieben).

Typische Alarmmeldung (Ausdruck auf Alarmdrucker) mit Weiterleitung auf Funkzentrale (EXCEL 500 Subsystem):

00149	13:43:04	10.6.98	160010300	Lokaler Bus
!	Alarm kommend		A03.086	Störung
	Aufzug A1			
ALMWM_E 1234 3 SM Aufzug A1 \$				

Typische Alarmmeldung (Ausdruck auf Alarmdrucker) mit Weiterleitung auf Funkzentrale (DeltaNet Subsystem):

00137	13:35:00	10.6.98	Contr_01.001.17	Lokaler Bus
!	Alarm		01.001.17.117	Ein
	BSK 09.84.03 EG			
ALMWM_D 1234 3 Brandschutzklappe 09.84.03 \$				

Typische Alarmmeldung (Ausdruck auf Alarmdrucker) mit Weiterleitung auf Funkzentrale (EXCEL-500 Subsystem):

00146	15:39:00	10.6.98	160020400	Lokaler Bus
!	MAX 1 kommend		A03.085	36.5 °C
	BAGK0101			
ALMWM_E 3458 3 BAGK0105 Kühlwassertemperatur \$				

Typische Alarmmeldung (Ausdruck auf Alarmdrucker) mit Weiterleitung auf Funkzentrale (EXCEL-Classic Subsystem):

00148	17:59:00	10.6.98	Contr_16.002.04	Lokaler Bus
!	Grenzwert Max. 1		16.002.04.001.03AI	16.5 °C
	BAGK0101			
ALMWM_E 3456 3 BAGK0101 Kühlwassertemperatur \$				

Anmerkung: Das „!“ Zeichen kennzeichnet einen kritischen Alarm, und ist Bestandteil der logischen Entscheidung ob es sich um einen Alarm zur Weiterleitung an die Funkzentrale handelt.

ALWM90-PRA, XBS/XBS-i Alarm-Weitermeldung

für eine ASCOM teleCOURIER 900 (T940SI) Personenrufanlage

Technische Spezifikation:

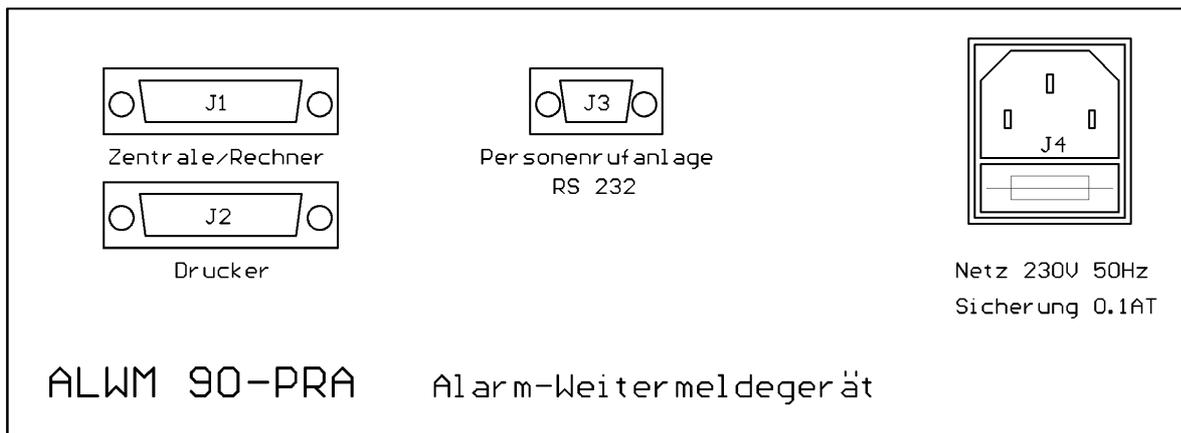
Versorgungsspannung: 230V 45-60Hz 14 VA Sicherung: 0,1AT 5x20mm.

Gehäuseabmessungen: 200x75x150mm (BxHxT)

Schnittstellen: 1x Seriell RS232 XBS-i PC/Zentrale-Anschluß.
1x Seriell RS232 Anschluß für Personenrufanlage.

EPROM: **27C128** Prüfsumme: **3DEE**

Rückseiten-Ansicht:



W.Walker 05.Jan.2002